

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Diesen großartigen Schnitzereien von Michael Pachers Hand kann in der ganzen deutschen Plastik nicht viel Gleichwertiges an die Seite gesetzt werden. Mit virtuoser Technik sind die weitgeschwungenen Gewänder mit großen breiten Falten, die folgerichtig den Bau der Glieder erkennen lassen, durchgeführt. Aber vor allem das innere Erfassen des Seelischen und Stofflichen verleiht, durch Gold und Farben verklärt, tiefinnerstes Leben. Auch in den Schnitzereien zeigt sich, wie zum Beispiel in dem Pedum des hl. Wolfgang, das Interesse des Künstlers für das Leblose. Reichgestaltet ist der Rahmen des Schreines durch das Astwerk, in dem der Stammbaum Christi dargestellt ist. Dieser sowie die Umrahmung der Predella mit den Königen von Tharsis stammen von derberen Händen, die auch an der Gruppe der hl. Drei Könige in der Predella beteiligt sind. Links vom Schreine ist die hl. Katharina, rechts die hl. Margarete angebracht. In dem architektonisch reichverzierten Aufsätze nimmt die Mitte der Gekreuzigte zwischen Maria und dem Jünger Johannes ein. Links sehen wir den hl. Michael, darüber eine weibliche Heilige, rechts Johannes den Täufer und über ihm die hl. Ottilie. Höher folgen der Engel der Verkündigung mit Maria. Zu oberst im Giebel thront Gott Vater. Auch diese Figuren sind alle Gesellenarbeit, die aber in der Ausführung nicht an des Meisters Vorstellung heranreichen; auch dem glänzend dekorativen Schreinwerk liegt Michael Pachers Erfindung zugrunde. Er selbst vermochte freilich erst die einzelnen Teile durch die Fassung zu untrennbarer Einheit zu verbinden.

### Die Kunst Michael Pachers.

**D**ie Bilder und Schnitzereien am Wolfanger Altare zeigen derartige Gleichheit, daß nur ein Künstler, der sich auf beide Künste verstand, diese ausgeführt haben kann, und dieser ist Michael Pacher. Er hat vieles Gesellenhänden anvertrauen müssen. Überall aber ist seine persönliche Betätigung zu erkennen. Auf ihn haben das perspektivische Können der mantegnesten Schule Italiens, die Feinmalerei Flanderns sowie die Ansätze zur Raummalerei Oberdeutschlands und Tirols eingewirkt. Alle Einflüsse aber dienten nur dazu, seine eigene Kunst zu solch